REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

HOLDERBANK • MOERIKEN • WILDEGG

www.ref.ch/holderbank-moeriken-wildegg Juni 2017

Pfr. Martin Kuse
Möriken
Tel. 062 893 34 62
mkuse@bluewin.ch

Pfrn Ursula Vock
Möriken
Tel. 062 893 46 11
ursulavock@ref.ch

Präsidentin
der Kirchenpflege
Renate Bosshard Schmid
Möriken
Tel. 062 893 37 89

Sekretariat
Kirchgemeindehaus
Gabriela Cavegn
Monica Hanhart
Tel. 062 893 17 31
Fax 062 893 17 50
Mo–Do geöffnet
(Do Morgen geschlossen)
kgs.moeriken@bluewin.ch

Impressum
Dies ist das Infoblatt der Ref. Kirchgemeinde Holderbank-Möriken-Wildegg.
Redaktion:
Pfr. Martin Kuse
Pfrn Ursula Vock
Gabriela Cavegn, Sekretariat

Reformationssuppen

Falls Ihre Suppe beschädigt im Briefkasten lag, können Sie gerne eine im Kirchgemeindesekretariat nachbestellen! Einfach anrufen.

Rückblick auf das 16. Kindermusical

Drei Bäume träumen davon, dass ihr Holz einst ganz exklusiv verarbeitet werde - zu einer Schatzkiste, zu einer prächtigen Galeere, zu einem wundervollen Denkmal. Aber alles kommt anders: Eine Futterkrippe, ein Fischerboot, ein Holzkreuz. Ihr Schicksal wird verwoben mit der Lebensgeschichte Jesu. Und sie erkennen am Schluss, dass sie - entgegen dem äusseren Schein - doch am Allerwertvollsten teilhaben durften.

Die über 60 Kinder haben einmal mehr mit unglaublicher Spielfreude und Energie in nur vier Tagen zwei tolle Aufführungen auf die Bühne gebracht. Das Publikum dankte es ihnen mit vielen Komplimenten und einer grosszügigen Kollekte. So schnell ist die Lagerwoche immer vorbei!

Tiere im Himmel

Lange Zeit galt im Christentum die Vorstellung, dass nur der Mensch eine Seele hat, vernunftbegabt ist und in den Himmel kommt.
Diese Vorstellung hängt mit dem ersten biblischen Schöpfungsbericht zusammen (Genesis 1). Dort wird der Mensch als Ebenbild Gottes erschaffen und erhält den Auftrag, sich die Erde untertan zu machen und über alle Kreatur zu herrschen.
Eine Position exklusiver Überlegenheit? So hat man es lange Zeit verstanden - aber eigentlich geht es um Verantwortung und Fürsorge. In der hebräischen Welt gab es die Leitidee des guten Königs, der sorgt für alle in seinem Reich. Wir können heute auch an Eltern denken, die den Auftrag haben, über ihre Kinder zu «herrschen»: Das erfordert Liebe und Sorgfalt, anwaltschaftliches Denken, Entscheiden im Sinne des anvertrauten Wesens.
Für mich und viele andere TheologInnen ist heute klar: Die Tiere kommen in den Himmel, Sie haben ihre Eintrittskarte gar nie verloren - denn nur der Mensch wurde aus dem Paradies vertrieben. Nur der Mensch muss Gnade finden, muss zurechtkommen mit seiner Fähigkeit zu Schuld, Lüge, Trug und Selbstbetrug. Das Tier ist wahrhaftig, sein Herz ist rein.

Ein Ausbildner von mir in der Seelsorge hat uns von seinen zwei Eseln erzählt. Immer wenn ihn etwas belastete oder arg beschäftigte, ging er mit den Eseln laufen. Sie holten ihn aus dem Grübeln, führten ihn zurück in die Gegenwart und zu sich selbst. Er nannte die beiden Tiere seine «Spirituale», seine geistlichen Lehrer.
Der Prophet Bileam (4.Mose 22-24) reitet auf seiner Eselin, als sich Gottes Engel ihnen in den Weg stellt. Die Eselin sieht und hält an, weicht zurück. Bileam sieht nicht und schlägt sie. Das Tier tut dem Menschen am Ende die Augen auf, rettet ihn sogar.

M.Kuse, Pfr.

Freiwilligenarbeit mit Flüchtlingen

Im vergangenen Herbst wurden die letzten Beete in den Flüchtlingsgärten in Holderbank und Wildegg abgeerntet und für den Winter vorbereitet. Doch durch den Winter sollten die geknüpften Kontakte nicht wieder abbrechen. Wir haben darum den oft geäusserten Wunsch nach Deutschunterricht aufgenommen. Im Kirchgemeindehaus treffen sich seither Lernwillige einmal in der Woche, um ihre Deutschkenntnisse zu verbessern.

Deutsch sprechen lernen

Freiwillige liessen sich dafür wesentlich einfacher finden als für die gemeinsame Gartenarbeit. Mit grossem Elan machten sich die frischgebackenen Deutschlehrerinnen ans Werk. Bald zeigten sich auch die Herausforderungen: Die Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler sind äusserst unterschiedlich. Einige kämpfen mit der für sie fremden Schrift und der Sprache, zu der sie von ihrer Muttersprache her keine Verbindung knüpfen können. Andere kommen schnell voran und sind sehr motiviert dafür, möglichst rasch vorwärts zu kommen.
So haben sich unterdessen zwei Niveaugruppen heraus gebildet: Der Mittwochnachmittag ist reserviert für die weit Fortgeschrittenen. Am Montagnachmittag sind diejenigen dran, die mehr Zeit zum Lernen brauchen und noch am Anfang stehen. Von den Freiwilligen ist grosse Flexibilität verlangt, weil neben einem festen Kern an Teilnehmenden auch Neue dazu kommen. Doch das gemeinsame Lernen macht Freude und ermöglicht immer wieder bereichernde Begegnungen. Aus dem Lernstoff wachsen auch neue Ideen, wie etwa der Wunsch, in einem Verein mitzumachen.

Gotten und Göttis als Mentoren

Von anderer Seite erreichte uns im Winter die Anfrage, ob wir nicht eine neu in Möriken niedergelassene Flüchtlingsfamilie dabei begleiten könnten, sich hier einzuleben. Bisher hatte sich unsere Arbeit auf die beiden Asylunterkünfte in Holderbank und Wildegg beschränkt. Nachdem Schnittstellen und Zusammenarbeit mit der politischen Gemeinde und der Caritas (Auftragnehmerin der Gemeinde) geklärt waren, waren wir bereit, uns auf das neue Projekt einzulassen. Nach einer Anlauf- und Kennenlernphase konnten weitere Freiwillige gefunden werden, die bereit sind, je ein Familienmitglied enger zu begleiten. Insbesondere für die berufliche Integration sind grosse Hürden zu nehmen. Rat und Tat von Menschen, die sich damit auskennen, wie Schule und Berufswelt bei uns funktionieren, sind äusserst hilfreich und können Türchen öffnen. Trotz manchem Missverständnis wächst gegenseitiges Vertrauen. Auch hier lernen alle durch Versuch und Irrtum laufend dazu.

Gärten in Wildegg und Holderbank

Unterdessen wäre auch die Gartensaison wieder angelaufen. In Wildegg wurden die Beete aufgeteilt - und zwei Familien haben den Elan aufgebracht, um schon viel Arbeit zu investieren. Doch leider hat da jemand böswillig die ganzen Kartoffeln kaputt gemacht, die schon zum Boden herausgeschaut haben. Es brauchte einiges an Überzeugungsarbeit, um dem betroffenen Gärtner klar zu machen, dass der Frost der Bösewicht war und sich kein Mensch an seinen Pflanzen vergriffen hatte.
Auch in Holderbank wurden die Beete wieder vorbereitet, die im Herbst gepflanzten Erdbeeren gehäckelt und gedüngt, Kartoffeln gesteckt und Samen vorgezogen. Jetzt muss zum lang ersehnten Regen nur noch etwas Wärme kommen, damit die Arbeit weiter gehen kann.

Pfrn Ursula Vock koordiniert die verschiedenen Projekte und die Freiwilligeneinsätze. Wir freuen uns über tatkräftige und ideelle Unterstützung - melden Sie sich doch einfach.

Der Flüchtlingssonntag vom 18. Juni bietet Gelegenheit, um sich ins Thema zu vertiefen.

Pfrn Ursula Vock

Gratis-Taxi-Dienst zu den Gottesdiensten in Holderbank

Die Kirchgemeinde bietet auch während der Erneuerung der Kirche Möriken einen **GRATIS-TAXI-DIENST zu den Gottesdiensten in Holderbank** an.
Anmeldungen unter **Tel. 062 892 15 15** (1A-Chestenberg-Taxi) bis am Vorabend des Gottesdienstes.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie dieses kostenlose Angebot nutzen und uns auch in der historischen Kirche Holderbank die Treue halten - DANKE!

GRATIS-TAXI-DIENST GRATIS-TAXI-DIENST GRATIS-TAXI-DIENST GRATIS-TAXI-DIENST

062 892 15 15

Fotos: Maja Häfeli

Ein Blick in die Kirche Möriken

Die Orgel ist eingepackt, die Heizungsabdeckung entfernt. Die Kirche freut sich still auf ihre Erneuerung. (Bilder Anfang Mai)

Gottesdienste

Sonntag 4. Juni 10.00
Holderbank: Pfingst-Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrn Christine Nöthiger (Stv.), Musik: Marlène Flammer

Sonntag 11. Juni 10.00
Holderbank: Gottesdienst und «Chile-Fescht» der 6. Klasse, Pfrn Ursula Vock, Monika Neidhart, Katechetin, Musik mit der Schülerband unter der Leitung von Philipp Stöckli, Apéro

Sonntag 18. Juni 10.00
Holderbank: Gottesdienst am Flüchtlings-Sonntag, Pfrn Ursula Vock, Taufe von Vivien Frey, Musik: Christina Ischi, Apéro

Sonntag 25. Juni 09.30
Holderbank: Kurz-Gottesdienst mit Pfrn Christine Nöthiger (Stv.), Musik: Christina Ischi, anschliessend Kirchgemeindeversammlung, Kinderbetreuung und Apéro (Einladung u. Traktanden in der Beilage)

Sonntag 2. Juli 10.00
Holderbank: Taizé-Feier mit Abendmahl, Pfrn Ursula Vock, Musik: Tabea Plattner

Agenda

KiK im Kirchgemeindehaus
Samstag 10. Juni 10.00-11.30
Samstag 24. Juni 10.00-11.30

Andachten im Alterszentrum Chestenberg, Wildegg
jeweils am Freitag 10.00
9. Juni mit Abendmahl, Pfrn Christine Nöthiger (Stv.)
23. Juni, Pfrn Ch. Nöthiger
30. Juni u. 21.07. katholisch

Fiire mit de Chliine-Fescht
Freitag 23. Juni 18.00, bei Familie Burger

Kirchgemeindeversammlung
Sonntag 25. Juni 09.30, Kirche Holderbank, mit Kurzgottesdienst von Pfrn Christine Nöthiger, Kinderbetreuung und Apéro (Einladung und Traktanden in der Beilage)

Schlusspunkt.

«Im Wasser sieht der Mensch sein Abbild nur, wenn er dicht herankommt. So muss auch das Herz sich ganz nah zum Herzen beugen, dann erblickt es sich darin.»

Martin Buber